

HANDBUCH MUSIKSTEMPEL



KATALOG DER POSTSTEMPEL ZUM MOTIVGEBIET MUSIK

TEIL 1: DEUTSCHLAND BIS 1949

TEIL 2: BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1949-1969

PETER LANG, MOTIVGRUPPE MUSIK e.V.

Impressum:

Katalog der Poststempel zum Motivgebiet MUSIK
Teil 1: Deutschland bis 1949
Teil 2: Bundesrepublik Deutschland 1949 - 1969

Autor: Peter Lang, Kirchheim

Herausgegeben von der Motivgruppe Musik e.V.,
Arbeitsgemeinschaft im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

(c) Copyright 1988 / 1991 by Motivgruppe Musik e.V.
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Fotokopien
nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Eigendruck im Selbstverlag

Auflage je nach Bedarf

Dieser Katalog wird unterstützt durch eine Mitfinanzierung der
"Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte e.V."

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	Seite	5
Einführung in den Katalog	Seite	7
1) Auswahl der Stempel	Seite	7
2) Einteilung in Sachgebiete	Seite	8
3) Die Katalognummer	Seite	9
4) Der Katalogeintrag	Seite	9
5) Abbildung der Stempel	Seite	11
6) Bewertung der Stempel	Seite	11
7) Handhabung des Kataloges	Seite	12
8) Eine Bitte an alle Benutzer dieses Kataloges	Seite	14
Kapitel 1: Musiklehre	Register	1
Kapitel 2: Musikinstrumente	Register	2
Kapitel 3: Komponisten	Register	3
Kapitel 4: Musikwerke	Register	4
Kapitel 5: Interpreten	Register	5
Kapitel 6: Musikfestspiele	Register	6
Kapitel 7: Musikstätten	Register	7
Kapitel 8: Tanz	Register	8
Kapitel 9: Sänger und Musikanten	Register	9
Kapitel 10: Musik und Gesellschaft	Register	10
Kapitel 11: Organisation des Musikwesens	Register	11
Kapitel 12: Musik allgemein	Register	12
Kapitel 13: Postillion	Register	13
Anhang:	Register	14
Anhang 1: Namensregister		
Anhang 2: Werkregister		
Anhang 3: Schlagwortregister		
Anhang 4: Ortsregister		
Anhang 5: Literatur		

Vorwort

Als ich im Jahre 1984 die Zusage gab, die Bearbeitung des Bereiches "Deutschland" für den Stempelkatalog der Motivgruppe MUSIK e.V. zu übernehmen, hatte ich noch keine Vorstellung davon, welcher Aufwand hinter solch einem Unternehmen stecken würde. Um so mehr freue ich mich, daß ich nach vier Jahren intensiver Arbeit, den ersten Teil dieses Kataloges vorlegen kann.

Dieser erste Teil enthält mehr als 450 Sonder- und Werbestempel, die in direktem oder indirektem Bezug zum Thema Musik stehen.

Den zeitlichen Rahmen bilden die Verwendung des ersten deutschen Sonderstempels im Jahre 1863 sowie die Gründungsdaten der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1949. Daneben wurden auch jene Stempel berücksichtigt, die in Gebieten verwendet wurden, die zeitweise der Deutschen Posthoheit unterstanden (Sudetenland, Österreich, Polen).

Für das Gebiet "Deutschland" ist der vorliegende Teil sicher der schwierigste Abschnitt des Stempelkataloges. Das liegt daran, daß den amtlichen Verlautbarungen zu eingerichteten Sonderpostämtern, erst zu einem relativ späten Zeitpunkt auch eine Beschreibung des verwendeten Sonderstempels beigefügt wurde. Amtliche Verlautbarungen zu Werbestempeln fehlen fast ganz und die sonstigen verfügbaren Quellen sind teilweise unvollständig oder sogar widersprüchlich.

Trotz aller Sorgfalt und Mühe wird es also auch im vorliegenden Katalog Lücken und Fehler geben. Ich bitte alle Leser, mir dies nachzusehen und selbst mitzuhelfen, daß die Lücken geschlossen und Fehler Schritt für Schritt behoben werden können.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mich bereits bisher bei der Erstellung dieses Kataloges unterstützt haben.

So bleibt mir nur zu hoffen, daß dieser Stempelkatalog bei allen Musik-Philatelisten eine wohlwollende Aufnahme findet, daß er für viele eine Hilfe bei der Suche nach passenden Belegen ist, und daß sich vielleicht auch in anderen Ländern Nachahmer finden, die mit-helfen, das umfangreiche Gebiet der Poststempel zum Thema Musik etwas durchschaubarer zu machen.

Kirchheim, im August 1988

Peter Lang

Einführung in den Katalog

1) Auswahl der Stempel

Die Festlegung von Kriterien, die die Aufnahme eines Stempels in den Katalog rechtfertigen, ist für ein so vielschichtiges Motivgebiet wie die Musik nicht einfach.

Selbstverständlich wurden in den vorliegenden Katalog alle Stempel aufgenommen, die einen direkten Bezug zum Thema Musik haben.

Dies sind:

- * Alle Sonder- und Werbestempel, die sich im Text oder in der bildlichen Darstellung eindeutig auf das Thema Musik beziehen (Beispiele: Komponisten, Musiker, Musikinstrumente, Musikfestspiele usw.).
- * Sonderstempel, die aus Anlaß eines musikalischen Ereignisses zum Einsatz kamen, auch dann, wenn der Stempel selbst keinen Hinweis auf das Ereignis enthält (Beispiel: die klassischen Sonderstempel anläßlich von Sängereisen).
- * Normale Tagesstempel, wenn sie einen musikbezogenen Hinweis enthalten, der für die postalische Ortsbezeichnung nicht notwendig wäre (Beispiel: Lutherstadt Wittenberg).

Der vorliegende Katalog enthält aber auch eine Reihe von Stempeln, aus denen sich indirekt eine Verbindung zum Thema Musik herstellen läßt. Dies sind z.B:

- * Hinweise auf literarische Werke, die vertont wurden oder als Vorlage für ein musikalisches Werk dienten.
- * Bildliche Darstellungen, die auf musikalische Werke hinweisen oder auf denen Personen aus musikalischen Werken dargestellt werden.
- * Historische Persönlichkeiten, die in einem musikalischen Werk eine Rolle spielen oder denen ein musikalisches Werk gewidmet wurde.
- * Dichter und Schriftsteller, die die Vorlage zu einem musikalischen Werk geliefert haben oder in Zusammenarbeit mit dem Komponisten den Text zu einem solchen Werk geschrieben haben.
- * Darstellungen oder textliche Erwähnungen von Theatern, da der Begriff "Theater" bei uns generell auch für das Musiktheater verwendet wird.
- * Hinweise auf Rundfunk, Fernsehen, Schallplatte, Tonfilm und Filmfestspiele, sofern der musikalische Bezug nicht durch den Stempel selbst ausgeschlossen wird.

- * Darstellungen von Berufen, bei denen ein Musikinstrument zur Berufsausrüstung gehört (Beispiele: Postillion, Nachtwächter, Türmer).
- * Glocken

Nicht in den Katalog aufgenommen wurden:

- * Sonderpostämter zu musikalischen Ereignissen, bei denen nur der normale Tagesstempel verwendet wurde.
- * Stempel, bei denen nur der Ortsname mit dem Thema Musik in Verbindung gebracht werden kann (Beispiel: Singen).
- * Stempel, bei denen geographische Begriffe oder Bauwerke mit einem musikalischen Werk in Verbindung gebracht werden können (Beispiele: Berlin, Wartburg, Rhein, Kyffhäuser usw.).
- * Darstellungen des Posthorns als Symbol für die Post oder für philatelistische Vereine und Ereignisse.

Gerade bei den Stempeln mit indirektem Bezug zum Thema Musik, wird der Katalog durch das musikalische Wissen des Verfassers und durch die von ihm verwendete Literatur geprägt. Der Katalog kann deshalb natürlich nicht vollständig sein. Für alle Hinweise, die zu einer Vervollständigung des Katalogs führen, bin ich dankbar.

2) Einteilung in Sachgebiete

Um dem Katalog eine gewisse Struktur zu geben, wurde das vorhandene Material in 13 Sachgebiete unterteilt.

Die in einem Sachgebiet enthaltenen Motive, sind jeweils am Anfang des Kapitels beschrieben. Darüberhinaus finden Sie die entsprechenden Hinweise auch über das Schlagwortregister.

Jeder Stempel ist im Katalog nur einmal aufgeführt. Dies gilt auch dann, wenn er mehreren Sachgebieten zugeordnet werden kann. Die Zuordnung eines Stempels zu einem Sachgebiet, erfolgte in der Reihenfolge:

- I) Ausgabe-Anlaß des Stempels, sofern es sich dabei um einen musikalischen Anlaß handelt.
- II) Stempeltext, sofern es sich dabei um einen musikalischen Bezug handelt.
- III) Bildliche Darstellung

So befindet sich zum Beispiel ein Stempel anlässlich der Richard-Wagner-Festspiele, mit einer Lyra im Stempelbild, im Kapitel 6 (Musikfestspiele), obwohl er durch seinen Stempeltext und die bildliche Darstellung auch den Kapiteln 3 (Komponisten) oder 2 (Instrumente) zugeordnet werden könnte.

Erfüllt ein Stempel mehrere gleichrangige Kriterien, so erfolgte die Zuordnung nach dem dominierenden Motiv.

Jeder Stempel, der mehreren Sachgebieten zugeordnet werden kann, ist im Registerteil mehrfach erwähnt.

3) Die Katalognummer

Jedem Stempel wurde eine Katalognummer zugeordnet. Sie besteht aus folgenden drei Elementen:

- I) Dem Länderkennzeichen (im vorliegenden Katalog immer "D" für Deutschland)
- II) Der Ziffer für das jeweilige Sachgebiet (1 bis 13)
- III) Der fortlaufenden Nummer innerhalb des jeweiligen Sachgebietes.

Beispiel: Die Katalognummer D-3-17 bezeichnet im Katalogteil "Deutschland" den 17. Stempel im Sachgebiet 3 (Komponisten).

Da die Änderung von Katalognummern durch später hinzukommende Stempel auf jeden Fall vermieden werden soll, wurde bei der Vergabe der Katalognummer, von vorneherein auf eine chronologische Reihenfolge verzichtet. Neu hinzukommende Stempel erhalten jeweils die nächst höhere Katalognummer innerhalb des Sachgebietes.

4) Der Katalogeintrag

Für jeden Stempel enthält der Katalogeintrag bis zu sieben Angaben, sie sind mit den Buchstaben a) bis g) gekennzeichnet. Sind einzelne Angaben für einen Stempel nicht möglich oder nicht notwendig, so wird dies durch ein Minuszeichen "-" hinter dem entsprechenden Buchstaben gekennzeichnet.

Zusätzliche Erläuterungen sind jeweils in spitzen Klammern "<>" angegeben.

Querverweise zwischen den einzelnen Angaben sind mit dem Zeichen "->" gekennzeichnet. Beispiel: ->a = siehe Angabe a).

Bei Wiederverwendung eines Stempeln mit geändertem Datum, wird die Beziehung zwischen einem Verwendungszeitraum und dem zugehörigen Stempeltext wird durch einen Index hergestellt. Beispiel: <1>.

Im Folgenden finden Sie eine Erläuterung der Angaben für den Katalogeintrag der Stempel:

a) Der Ortsname

enthält zusätzlich eventuelle Angaben über die geographische Lage des Ortes, Angaben über das Postamt bei dem der Stempel verwendet wurde, sowie die Postgebietsleitzahl bzw. die Postleitzahl. Die Angaben erfolgen grundsätzlich in der Form, wie sie auf dem Stempel vorhanden sind.

Wurde ein Stempel bei mehreren Postämtern des gleichen Ortes oder in mehreren Orten verwendet (sogenannte Serienstempel), so werden diese jeweils untereinander aufgelistet. Dies geschieht auch dann, wenn der gleiche Stempel oder Stempелеinsatz mit unterschiedlichen Formen des Ortsnamens verwendet wurde (z.B. mit und ohne Postleitzahl).

Nicht berücksichtigt wurden die, bei vielen Stempeln vorhandenen Unterscheidungsbuchstaben und sonstigen Unterscheidungskennzeichen wie Sterne, kleine Zierelemente etc. Solche Angaben sind ggf. einem speziellen Stempelkatalog zu entnehmen.

b) Der Stempeltyp

wird durch eine der folgenden Abkürzungen beschrieben:

Sst	Hand-Sonderstempel
MSst	Maschinen-Sonderstempel
BSst	Band- oder Roll-Sonderstempel
ESst	Ersttag-Sonderstempel
H	Hand-Werbestempel
M	Maschinen-Werbestempel
B	Bandstempel (auch Hand- oder Maschinen-Rollstempel)
Bv	Bandstempel mit verschiedenen Werbeeinsätzen
Fst	Freistempel
Hn	Hand-Nebenstempel

Bei den Maschinenstempeln werden die Anordnung des Stempелеinsatzes (rechts oder links vom Ortsstempel) und die Form des Ortsstempels (Einkreis, Zweikreis, mit oder ohne Datumsbrücke etc.) nicht unterschieden. Ebenso unberücksichtigt bleibt bei Stempeln mit Welleneinsatz, die Form der Wellen. Diese Angaben sind ggf. einem speziellen Stempelkatalog zu entnehmen.

Die Stempelfarbe ist im Allgemeinen schwarz, eventuelle Abweichungen sind jeweils beschrieben.

c) Der Verwendungszeitraum

ist - soweit möglich - jeweils mit dem ersten und letzten Einsatztag angegeben. Bei den meisten Werbestempeln ist die genaue Angabe jedoch leider nicht möglich. Hier wird ersatzweise nur die Jahreszahl des Einsatzes genannt.

Wurde ein Stempel mehrfach eingesetzt, so sind die Verwendungszeiträume jeweils untereinander angegeben. Mehrfacheinsatz bedeutet dabei, daß sich die Stempelabdrucke nur durch die aktuellen Angaben des Aufgabezeitpunktes unterscheiden (Datum und Uhrzeit). Bei Änderungen im Stempeltext, sind die Stempel in der Regel mehrfach katalogisiert (Ausnahme: Wiederverwendung mit Datumsänderung).

d) Der Stempelanlaß

ist nur dann angegeben, wenn es sich um einen musikalischen Anlaß handelt und dieser nicht aus dem Stempeltext hervorgeht oder eine Ergänzung gegenüber dem Stempeltext notwendig erscheint.

e) Der Stempeltext

enthält alle Textelemente des Stempels. Dabei wurde versucht, Texte aus Rundstempeln in logisch verständlicher Form wiederzugeben. Beachten Sie bitte, daß Zeilentrennungen im Katalogeintrag keine Rückschlüsse auf die Zeileneinteilung im Stempel zulassen.

f) Die bildliche Darstellung

enthält eine möglichst genaue Beschreibung des Stempels. Soweit die Stempel im Original oder in einer Abbildung vorgelegen haben, habe ich eine genaue Beschreibung der musikbezogenen Darstellung versucht. In vielen Fällen kann ich mich jedoch nur auf die Angaben in amtlichen Veröffentlichungen bzw. in den anderen benutzten Quellen berufen.

g) Sonstige Hinweise

sind nur dann vorhanden, wenn neben den Angaben a) bis f) weitere Erläuterungen notwendig sind. Im Normalfall handelt es sich dabei um Hinweise, mit deren Hilfe über den Registerteil der Bezug des Stempels zum Thema Musik hergestellt werden kann. Es bedeuten:

- N-> siehe Namensregister
- W-> siehe Werkregister
- S-> siehe Schlagwortregister

5) Abbildung der Stempel

Soweit es mir möglich war, habe ich dem Katalogeintrag eine Abbildung des Stempels beigelegt. Beachten Sie jedoch bitte, daß aus diesen Abbildungen keine Rückschlüsse auf die Originalgröße des Stempels gezogen werden können. Auch Größenvergleiche verschiedener Stempel sind nicht möglich.

Bei einigen Stempeln sind Probeabdrucke abgebildet, bei denen das Stempeldatum nicht mit dem genannten Verwendungszeitraum übereinstimmt. Ferner enthalten einige Stempelabbildungen kleine Veränderungen gegenüber dem Original. Hiermit sollen Stempelfälschungen auf Basis der Abbildungen möglichst ausgeschlossen werden.

6) Bewertung der Stempel

Auf eine preisliche Bewertung der Stempel wurde bewußt verzichtet. Eine solche Bewertung ist nicht möglich, da es keinen allgemeingültigen und vollständigen Markt für Poststempel gibt. Das Angebot für bestimmte Stempel ist eher zufällig. Die Preisvorstellungen schwanken dabei für den gleichen Stempel oft bis zu 500 %, sodaß selbst ein Mittelwert keine sinnvolle Angabe darstellen würde. Darüberhinaus unterwirft eine preisliche Bewertung der Stempel den Katalog automatisch einem Alterungsprozess, der eine ständige Aktualisierung der Preise notwendig machen würde - ein Arbeitsaufwand, der an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden kann. Dem Sammler wird folglich nichts anderes übrig bleiben, als im Angebot seiner Tauschpartner, der diversen Händler, Rundsendedienste und Auktionshäuser nach den gewünschten Stempeln zu suchen und ggf. zu entscheiden, ob ihm der Stempel den geforderten Preis wert ist.

7) Handhabung des Kataloges

Neben der Einteilung der Stempel in verschiedene Sachgebiete, soll auch der ausführliche Registerteil dazu beitragen, den Katalog zu einem effektiven Arbeitshilfsmittel und Nachschlagewerk zu machen.

- * Das Ortsregister enthält ein Verzeichnis aller Orte, in denen musikbezogene Stempel verwendet wurden. Die dort angegebene Katalognummer aus dem Bochmann-Katalog ermöglicht die Referenz zu anderer philatelistischer Literatur.
- * Das Werkregister enthält Stichworte, mit deren Hilfe der Bezug zu einem musikalischen Werk hergestellt werden kann. Solche Stichworte sind:
 - Die Titel musikalischer Werke, sofern sich der Stempel direkt auf ein Werk bezieht.
 - Die Titel literarischer Werke, sofern sich der Stempel direkt auf ein Werk bezieht und dieses Werk musikalisch bearbeitet wurde.
 - Die Namen von Komponisten, sofern der Stempel ein Portrait des Komponisten zeigt und seine Werke von anderen Komponisten bearbeitet wurden.
 - Die Namen von Dichtern und Schriftstellern, deren Werke vertont wurden oder als Vorlage für musikalische Werke dienten. Bei der Auswahl dieser Stempel habe ich mich jedoch auf solche Stempel beschränkt, die ein Portrait der jeweiligen Person zeigen.
 - Die Namen von historischen Personen, denen ein musikalisches Werk gewidmet wurde oder deren Person in einem musikalischen Werk eine Rolle spielt. Auch hier habe ich mich bei der Auswahl auf die Stempel beschränkt, die ein Portrait der jeweiligen Person zeigen.
 - Sonstige Themen, die in einem musikalischen Werk bearbeitet wurden.
- * Das Namensregister enthält die Namen aller Komponisten, Musiker, Sänger, Tänzer, Instrumentenbauer, Musikförderer etc., die mit Hilfe der katalogisierten Stempeln dokumentiert werden können.
- * Das Schlagwortregister enthält neben den Hinweisen auf die Einteilung der Stempel in Sachgebiete, alle musikalischen und musikbezogenen Begriffe im Stempeltext oder Stempelbild der katalogisierten Stempel.

Beispiele:

- 1) Sie suchen einen Stempel, von dem Sie nur den Verwendungsort kennen:
-> Suchen Sie den betreffenden Ort im Ortsregister und schlagen Sie dann unter den angegebenen Katalognummern nach.
- 2) Sie suchen alle Stempel zu einem bestimmten Begriff (z.B. Orgel):
-> Suchen Sie den betreffenden Begriff im Schlagwortregister und schlagen Sie dann unter den angegebenen Katalognummern nach.
- 3) Sie suchen alle Stempel über einen bestimmten Komponisten:
-> Suchen Sie den Namen des Komponisten im Namensregister und schlagen Sie dann unter den angegebenen Katalognummern nach.
- 4) Sie wollen die musikalische Bearbeitung eines bestimmten Themas ermitteln:
-> Schlagen Sie im Werkregister nach. Dort finden Sie die Katalognummern der Stempel, die mit dem jeweiligen Thema in Verbindung gebracht werden können. Sofern das gesuchte Werk direkt durch einen Stempel dokumentiert werden kann, finden Sie im Werkregister nähere Angaben zu diesem Werk wie Entstehungsjahr, Uraufführung, Texter usw.
Wird das gesuchte Thema nur indirekt dokumentiert, so enthält das Werkregister Angaben über die Art der musikalischen Bearbeitung, z.B. ob das Thema als Oper, Musical oder Kantate bearbeitet wurde.

8) Eine Bitte an alle Benutzer dieses Kataloges

Dieser Katalog ist ein erster Ansatz zur Bearbeitung des umfangreichen Gebietes der Poststempel zum Motivgebiet Musik. Damit der Katalog langsam zu einem vollständigen und fehlerfreien Nachschlagewerk reift, ist die Mitarbeit jedes Einzelnen notwendig.

Deshalb meine Bitte: Teilen Sie mir mit, wenn Sie

- im Katalog oder im Registerteil Fehler feststellen;
- nähere Angaben zu einzelnen Stempeln machen können;
- Stempel haben, zu denen im Katalog die Abbildung fehlt;
- Stempel haben, bei denen der Abdruck besser ist, als die Abbildung im Katalog
- Stempel haben, die im Katalog nicht erfaßt sind.

Auch der kleinste Hinweis wird dankbar entgegengenommen. Bei fehlenden Abbildungen reicht es, wenn Sie mir eine gute Kopie des Stempels zusenden oder mir den Stempel für diesen Zweck leihweise zur Verfügung stellen.

Der Stempelkatalog soll fortgesetzt werden. Die Arbeit für den dritten Teil (Bundesrepublik Deutschland 1970-1990) ist schon weit fortgeschritten. Ein Katalog der Absenderfreistempel ist geplant, hierzu ist jedoch noch einige Forschungsarbeit notwendig.

Für alle diese Vorhaben wäre es sehr hilfreich, wenn Sie mir mit Ihren Mitteln helfen könnten:

Sichten Sie bitte Ihre "Schätze", die oftmals sogar unbeachtet in irgendwelchen Schuhschachteln herumliegen. Erstellen Sie mir gute Kopien oder stellen Sie mir das Material leihweise zu diesem Zweck zur Verfügung.

Meine aktuelle Anschrift lautet:

Peter Lang, Heckenkirschenweg 10, W-8011 Kirchheim

Eventuelle Änderungen der Anschrift erfahren Sie über die Motivgruppe Musik.

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache:

Ich bin kein Briefmarkenhändler und kann Ihnen die im Katalog erfaßten Stempel nicht beschaffen. Bitte sehen Sie von Anfragen in dieser Richtung ab, sie sind in den meisten Fällen zwecklos.

Falls Sie bestimmte Stempel suchen, so nutzen Sie die Möglichkeit einer Kleinanzeige im "Musikus", dem Mitteilungsblatt der Motivgruppe Musik e.V. Als Referenzangaben können Sie dazu gerne die Katalognummer benutzen.

Alle sonstigen Anfragen, die den Katalog oder die katalogisierten Stempel betreffen, beantworte ich gerne, sofern ich dazu in der Lage bin. Bitte denken Sie dabei jedoch an das Rückporto.

Vorwort zum Teil 2

Das "Handbuch Musikstempel - Teil 1: Deutschland bis 1949" hat allgemein ein positives Echo gefunden. Zahlreiche Sammler haben mir geschrieben und mich darin bestärkt, die Arbeit fortzusetzen.

Heute kann ich nun den Teil 2 vorlegen, der neben einigen "Neuentdeckungen" aus der Zeit bis 1949, alle Sonder- und Werbestempel des Motivgebietes Musik katalogisiert, die in der Bundesrepublik in der Zeit von 1949 - 1969 erstmals zum Einsatz kamen.

Die Katalognummern und die Seitenzahlen der Kapitel 2-13 schließen direkt an den Teil 1 an. Beide Teile können also zu einem Gesamtkatalog zusammengefügt werden. Für das Kapitel 1 "Musiklehre" liegt aus dem Zeitraum 1949 - 1969 kein neuer Stempel vor.

Die Einführung in den Katalog ist im Teil 1 enthalten. Sie gilt, mit Ausnahme einiger kleiner Änderungen, auch für den Teil 2.

Die Register in den Anhängen 1 bis 4 enthalten eine Zusammenfassung aller Angaben aus den Teilen 1 und 2. Das vereinfacht die Handhabung des Kataloges, da der Leser jeweils nur an einer Stelle suchen muß. Nach einigen Gesprächen mit Benutzern des Kataloges habe ich mich entschlossen, die Register gegenüber dem Teil 1 etwas zu überarbeiten. Dabei handelt es sich hauptsächlich um eine Beschränkung des Namens- und Werkregisters auf jene Stichworte, die einen direkten Bezug zum Stempel haben. Das Ortsregister enthält außer der von mir vergebenen Katalognummer auch die entsprechende Katalognummer aus dem "Bochmann-Katalog der Deutschen Gelegenheitsstempel". Durch diese Ergänzung ergibt sich eine direkte Referenz zwischen dem vorliegenden Stempelkatalog und anderer philatelistischer Literatur.

Der Anhang 6 enthält Textkorrekturen und Abbildungsnachträge zum Teil 1 des Kataloges. Durch Austausch der entsprechenden Blätter, können Sie Ihren Katalog auf den aktuellen Stand bringen. Ein herzliches Dankeschön allen Sammlerfreunden, die am Zustandekommen dieses umfangreichen Nachtrags mitgeholfen haben. Nur mit ihrer Hilfe kann ich heute so viele Stempelabbildungen nachreichen.

Ein Dankeschön auch an alle, die mir bei der Erstellung des vorliegenden Teil 2 geholfen haben. Besonders erwähnen möchte ich Herrn Paul Böing-Messing, der mir umfangreiche Literatur aus den Anfangsjahren der Bundesrepublik zur Verfügung gestellt hat.

Ein großer Dank gebührt auch der Vorstandschaft der Motivgruppe Musik e.V., die diesen Katalog herausgibt und auch diesmal die Verteilung an alle Mitglieder ermöglicht. Dadurch erreicht der Katalog eine Verbreitung, die bei philatelistischer Spezialliteratur sonst nicht üblich ist. Neben dem einzelnen Sammler profitiert davon auch das Motivgebiet "Musik", dem wir uns ja alle verbunden fühlen.

Ich wünsche mir, daß der vorliegende Teil 2 des Stempelkataloges den gleichen Anklang finden möge wie sein Vorgänger und hoffe, daß jeder Sammler darin Informationen findet, die ihm in seiner Sammlung weiterhelfen.

Hinweise zum Teil 2

Im Jahre 1962 wurden in der Bundesrepublik die Postgebietsleitzahlen durch ein neues System von Postleitzahlen ersetzt. Da nicht alle Stempel gleichzeitig umgestellt werden konnten waren in einem Übergangszeitraum verschiedene Stempeltypen im Einsatz: Stempel mit den alten Postgebietsleitzahlen, Stempel mit aptierter Postgebietsleitzahl und Stempel mit der neuen Postleitzahl. Soweit möglich, sind die Verwendungszeiträume der einzelnen Stempeltypen vermerkt. In den meisten Fällen konnte ich jedoch leider nicht feststellen, wann die einzelnen Postämter die Stempel ersetzt, geändert oder zurückgezogen haben.

Eine Reihe von Stempeln, die bis 1969 erstmals zum Einsatz kamen, werden noch heute verwendet. Für diese Stempel enthält der Katalog die am 31.12.1990 gültige Einsatzdauer.

In vielen Orten ist es heute üblich, daß Sonder- oder Werbestempel mit geänderter Datumsangabe über Jahre hinaus wiederverwendet werden. Die Vergabe eigener Katalognummern für solche Wiederverwendungen mit Datumsänderung würde den Umfang des Kataloges sprengen. Ich habe mich deshalb entschlossen, für diese Stempel nur eine Katalognummer zu vergeben. Der jeweilige Verwendungszeitraum und der zugehörige Stempeltext werden durch eine Indexnummer gekennzeichnet.